Krieg

Kriege als Folge des Mehrproduktes

Die Aneignung von Arbeitszeit in Form von Nahrungsmittelvorräten, Genußmitteln (wie Wein und Ambrosia), Luxuskleidung, Schmuck- und Kunstgegenständen etc pp sind natürlich für denjenigen besonders lukrativ, der dafür so gut wie keine Gegenleistung erbringen muß. Wegen seiner Abstammung von Herdentieren erduldet das Volk die Durchfütterung von Königen und Priester im Allgemeinen noch, sofern diese klug genug sind, den Bogen (d.h. die Abgaben) nicht zu überspannen. Das Mehrprodukt lockt aber auch die Begier anderer Stämme und Völker, die es sich dann durch Gewalt aneignen wollen: dem Krieg. Selbstverständlich gab es auch vor der Produktion des Mehrproduktes Auseinandersetzungen zwischen einzelnen Personen, Stämmen oder Horden um Jagd- oder Weidegründe. Der Krieg, die gewaltsame Anwendung von Waffen zum Raub oder der Beutenahme erlebte mit der Entstehung und der ständigen Vermehrung des Mehrproduktes eine ungeheure Ausweitung. P Klemm, S. 41

Querverweise

Mehrprodukt

historische Übersicht

2.750 vuZ Kriege in Mesopotamien